

Psycho-Kinesiologie und systemische Familientherapie nach BERT HELLINGER

Von Dr. med. Dietrich Klinghardt

Ein unerlöster seelischer Konflikt (USK) entsteht normalerweise, wenn früh im Leben eines Klienten ein traumatisches Ereignis passiert. Ein Familien-USK entsteht, wenn im Leben einer anderen Person, die zum selben Familiensystem gehört, ein traumatisches Ereignis passiert, das eine starke einschränkende Wirkung auf das Leben des scheinbar unschuldigen, unbeteiligten Klienten hat.

Der größte Beitrag zur Heilung von unerlösten seelischen Konflikten in Familiensystemen (Familien-USKs) kommt aus der systemischen Familientherapie und hier ohne Zweifel von dem deutschen Psychoanalytiker, Philosophen und Dichtern BERT HELLINGER. Er hat die Technik der Familienaufstellung perfektioniert, die Elemente aus der Gestalttherapie von FRITZ PERLS und VIRGINIA SATIR enthält, aber weit darüber hinausgeht.

Bei einer Familienaufstellung wird der Klient aufgefordert, aus dem Publikum Stellvertreter für lebende und auch bereits verstorbene Familienmitglieder auszuwählen und diese intuitiv in Relation zueinander auf der Bühne aufzustellen. HELLINGER - oder die Methodik - erzeugt dabei ein spezielles Kraftfeld, in welchem die aufgestellten Personen zu Surrogaten für die wirklichen Personen werden. Sie beginnen dann innerhalb kurzer Zeit, sich so zu fühlen und so zu denken wie die wirklichen Personen. Durch diese Technik ist es Hellinger gelungen, Zusammenhänge und Wahrheiten ans Licht zu bringen, die sich jeder anderen therapeutischen Schule bisher entzogen haben.

Da die Familienaufstellung ein symbolisches Abbild der Ursprungsfamilie darstellt, gehört diese Arbeit auf die 4. Ebene (vgl. Abb. 1) und ist damit echte schamanistische Traumkörperarbeit (ohne dass Rasseln, Hühnerblut oder indianischer Federschmuck verwendet werden müssen!). Die so gewonnenen Erkenntnisse sind inzwischen ein fester Bestandteil der Psycho-Kinesiologie geworden. Als Teil der Ausbildung zum PK-Therapeuten verlangen wir, dass jeder Therapeut seine Familie mindestens einmal aufgestellt haben muss. Ich empfehle, folgende Bücher von und über BERT HELLINGER in der hier angegebenen Reihenfolge zu lesen und durchzuarbeiten:

- 1) Anerkennen, was ist [1]
- 2) Ordnungen der Liebe [2]
- 3) Zweierlei Glück [3]

Systemische Erkenntnisse

BERT HELLINGERS

Nachfolgend wird ein Ausschnitt aus der Arbeit mit HELLINGERS systemischen Erkenntnissen dargestellt.

in Familiensystemen gibt es 3 Hauptdynamiken, die zu Krankheit und schwerem Schicksal führen können.

Dynamik 1: „Lieber ich als Du“

Das Kind ist durch eine tiefe archaische Liebe an seine Familie gebunden. Bevor ein Elternteil aus der Familie ausscheidet durch Ehescheidung oder Krankheit, produziert das Kind eine Krankheit oder einen Unfall, durch die/den es selbst ausscheidet. Es verbindet damit die Hoffnung, dass die Eltern dann zusammenbleiben.

Beispiel: Freunde von mir hatten eine sehr goldige 2-jährige Tochter, die an einem malignen Hirntumor erkrankte und schließlich verstarb. In einer therapeutischen Sitzung gab mein Freund zu, dass er wenige Monate, bevor seine Tochter das erste Symptom zeigte, eine Affäre mit einer anderen Frau hatte und plante, seine Familie zu verlassen.

Durch die tragischen Umstände und einem enormen seelischen Reifungsprozess, der durch den Tod seiner Tochter bei ihm ausgelöst wurde, entschied er sich, bei seiner Frau zu bleiben, mit der er heute eine ungewöhnlich glückliche und enge Beziehung hat. In diesem Fall hat die Erkrankung der Tochter das unbewusst erwünschte Ziel erreicht:

„lieber gehe ich als Du - damit Ihr zusammenbleibt“. Ich habe inzwischen mehrere dramatische Heilungen und Symptomverbesserungen beobachten können, wenn in ähnlichen Situationen rechtzeitig eine PK-Intervention unternommen wurde.

Dynamik 2: „Ich folge Dir nach“

Imitation ist eine der Möglichkeiten, die wir haben, jemandem unsere Liebe zu zeigen. Das Kind - oder das nie erwachsen werdende „innere Kind“ in uns - hat die naive Vorstellung, wenn es jemandem in die Krankheit oder in den Tod folgt, könnte es damit dieser Person seine Liebe beweisen oder ihr das schwere Schicksal erleichtern.

Beispiel: eine Patientin von mir hatte im Alter von 38 Jahren einen tödlichen Autounfall. Als ich ihre Krankengeschichte genauer durchlas, bemerkte ich, dass ihr Vater im Alter von 38 Jahren an den Folgen eines schweren Arbeitsunfalles verstorben war.

Es gibt unzählige Variationen zu diesem Thema. Wenn ein Bruder oder eine Schwester früh verstirbt, z. B. bei der Geburt, hat oft einer - oder alle - der überlebenden Geschwister das Gefühl, kein Recht zu haben auf ein volles, gutes, reiches Leben. Man erlebt dann diesen Klienten als jemanden, der sein Leben auf Sparflamme führt, oft früh an

Dr. med. Dietrich Klinghardt wird bei den Gesellschaftern des IPK (S. 5) näher vorgestellt.

einer chronischen Erkrankung leidet, und keine Therapie spricht so richtig an. Sobald diese Dynamik aufgedeckt ist und entsprechende Glaubenssätze korrigiert sind, kommt es zu oft dramatischen Verbesserungen.

Bei dieser Dynamik gibt es noch eine Besonderheit: die Toten sind sehr unglücklich, wenn ihnen jemand aus Liebe in den Tod folgt oder ihr Schicksal anderweitig nachahmt. Die Toten möchten, dass die Geliebten auf der Erde ein gutes, erfülltes Leben leben. Dies wird bei den Aufstellungen deutlich sichtbar. Wir können dies auch über den Muskeltest im Dialog mit den Toten sichtbar machen (Schamanistische PK).



Dr. DIETRICH KLINGHARDT und BERT HELLINGER

Dynamik 3: Sühne für Schuld

Schuld entsteht, wenn gegen die meist unausgesprochenen Gesetze der Sippe oder Bezugsgruppe verstoßen wird. Es gibt kein Wachstum ohne Schuld. Sühne ist ein selbst auferlegter Versuch, eine Schuld zu bezahlen. Viele chronische Erkrankungen sind ein Bezahlungsversuch für eine alte Schuld (Selbstbestrafung).

Beispiel: eine Patientin hatte seit 25 Jahren eine entstehende ernste Hauterkrankung (über die Jahre wurden verschiedenste, oft widersprüchliche Diagnosen gegeben). In der PK-Sitzung wurde deutlich, dass die Erkrankung ausgelöst war durch Schuldgefühle, die die Patientin hatte wegen einer nicht angemessen verarbeiteten Abtreibung. Erst als die Frau Frieden mit der Seele des abgetriebenen Kindes schließen konnte und erkannte, dass 5 Jahre Kranksein eine angemessene Bezahlung für die eingegangene Schuld waren, heilte die Erkrankung rasch und andauernd ab.

Eine häufige Variation dieses Themas ist der Ausschluss eines Familienmitgliedes durch ein oder mehrere andere Familienmitglieder. Hierbei geht das ausschließende Familienmitglied eine Schuld ein, die durch einen der Nachkommen in der nächsten oder übernächsten Generation gesühnt werden muss (d.h. durch einen Unschuldigen).

Beispiel: Der 5jährige Sohn einer Patientin erkrankte an Autismus und musste aus dem Familienverband entfernt und permanent stationär in einer geschlossenen Abteilung betreut werden. 2 Jahre vorher hatte sie sich von ihrem Mann scheiden lassen wegen einer kurzzeitigen Affäre, die dieser mit einer anderen Frau hatte. Obwohl der

Mann bei seiner Familie bleiben wollte, verweigerte sie dies, ließ sich scheiden und verlangte erfolgreich durch Gerichtsbeschluss, dass der Mann seinen Sohn nie wieder sehen durfte. Hier wurde also der Mann aus der Familie ausgeschlossen, was durch den Sohn gesühnt wurde, der sich durch seine Erkrankung selbst aus der Familie ausschloss.

Die Patientin kam zu mir mit der Bitte, sie mit PK zu behandeln, in der Hoffnung, dass sich dadurch vielleicht der Zustand ihres Sohnes verbessern könnte. Sie stürmte aber erobert aus meiner Praxis, als in der Sitzung die hier dargestellte Thematik sichtbar wurde. Ich weiß nicht, wie es weiterging....

Familien-USKs

Um hier einen Überblick zu geben, könnte man sagen, dass jeder von uns seine private Seele hat, in der die Erfahrungen dieses Lebens - einschließlich der Schwangerschaftszeit - beherbergt sind. Darüber hinaus haben wir aber eine größere Seele, in der der ganze Familienverband existiert - lebende und tote Familienmitglieder. Wenn zwischen uns und einem Familienmitglied oder zwischen Familienmitgliedern, die vielleicht bereits tot sind und die wir vielleicht nie kannten, unerlöste Konflikte bestehen, so bestehen diese Konflikte in unserer größeren Seele. Ich nenne diese Konflikte „Familien-USKs“.

Der Familienverband ist eine Quelle von Vitalität und seelischer Kraft, was in allen Naturvölkern bekannt ist, aber hier im Westen oft verleugnet wird. Wenn

ich meinen Vater und meine Mutter achte, geht von ihnen eine unsichtbare Kraft auf mich über. Wenn ich z. B. meinen Vater hasse, kann diese Kraft nicht in mich hineinfließen. Ich habe inzwischen eine Reihe von Fällen, bei denen ich vor und nach der PK-Behandlung verschiedene Laborwerte sorgfältig überprüft habe.

Beispiel: ein 45jähriger Mann mit chronischem Müdigkeitssyndrom hatte im 24-Stunden-Urin erniedrigte Werte für die „männlichen Hormone“ DHEA (Dehydroepiandrosteron) und Testosteron. Die „weiblichen Hormone“ Estradiol und Progesteron lagen im oberen Normalbereich.^{1>}

Während der PK-Behandlung stießen wir auf das Vaterthema. Der Patient lehnte seinen Vater ab, hatte Jahre nach dessen Tod noch nie sein Grab besucht und war voll von Wut, die aufgrund seiner Geschichte auch gerechtfertigt erschien. In der Behandlung konnte der Klient durch diese Schicht von Gefühlen und Einstellungen „durchstoßen“ und kam in Kontakt mit seiner tiefen Liebe und Achtung für seinen Vater. Wir wiederholten sofort seine Hormontests. Jetzt zeigte sich, dass alle Hormone im Normalbereich waren. Sein Müdigkeitssyndrom war nach etwa 6 Wochen verschwunden.

Ich wage hier aufgrund zahlreicher ähnlicher Fälle zu behaupten, dass Störungen der „weiblichen Hormone“ auf eine ungelöste Mutterproblematik

1) Sowohl Männer als auch Frauen haben beide Arten von Hormonen, nur in unterschiedlicher Konzentration.

hinweisen, Störungen der „männlichen Hormone“ auf eine ungelöste Vaterproblematik.

Einflüsse auf verschiedene Ebenen

Das hier aufgeführte Beispiel ist ein Beweis dafür, dass die systemische Arbeit einen Effekt hat auf die physische Ebene (1. Körper des 5-Körper-Modells).

Außerdem habe ich durch thermographische Studien, durch den „heart rate variability test“ (vgl. hierzu auch den Beitrag auf S. 7) und natürlich durch kinesiologische Untersuchungen auch nachweisen können, dass erhebliche Verbesserungen auf der 2. Ebene (Elektrischer Körper) stattfinden. Darüber hinaus hat eine von mir bisher unveröffentlichte Studie auch gezeigt, dass entscheidende und bleibende Verbesserungen nachweisbar sind auf der 3. Ebene (Mentalkörper)²¹ sowie die Veränderung klinisch-psychologischer Krankheitsbilder und Symptome.

Wir haben aber auch Hinweise für Veränderungen auf der 4. Ebene: Klienten berichten über verändertes Bilderleben in Träumen (Träume gewinnen prophetischen Charakter und vermögen es, akkurat Ereignisse vorherzusagen), über verbesserte und verlängerte Ekstasezustände während des sexuellen und nicht-sexuellen Orgasmus, und schließlich zeigt sich wieder die klinische Verbesserung bei Erkrankungen, die deutlich auf eine Genese auf der 4. Ebene hindeuten.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals wiederholen, dass HELLINGERS geniale Variante der systemischen Familientherapie ganz deutlich Arbeit auf der Traumkörper-Ebene ist und damit vielleicht die eleganteste Heilmethode auf der 4. Ebene. Die PK hat jedoch hier den Vorteil, dass die Arbeit keine zusätzlichen Personen erfordert.

Ich habe andere Methoden, die so aussehen, als würden sie auch auf der 4. Ebene wirken, in gleicher Weise untersucht und dabei die wirkliche Zuordnung zu folgenden Ebenen gefunden.

²¹ durch psychologische Fragebogentests (MMPT-2, Minnesota Multiphasic Personality Inventory)

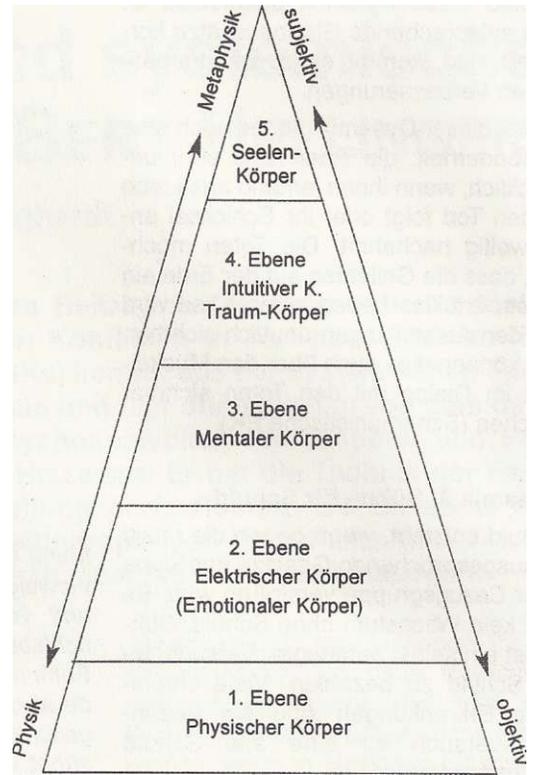


Abbildung 1 (links) und Übersicht 1 (rechts):
Das vertikale Heilsystem

Methode und Zuordnung der Ebene

In diese Studie habe ich nur Klienten aufgenommen, die in Behandlung waren bei Therapeuten, die als Fachleute und Lehrer in dem jeweils angesprochenen Gebiet gelten (meist auf internationaler Ebene). Mindestens 3 Klienten wurden für jede entsprechende Methodik untersucht.

- **Arbeit mit Vorleben:** 3. Ebene, oft kein nachweisbarer Effekt (sehr stark Therapeuten-abhängig);
- **Arbeit mit außerirdischen Wesen und Einflüssen:** 2. Ebene (sehr effektiv);
- **Reiki:** 2. Ebene, oft kein Effekt;
- **Exorzismus:** 2. Ebene (nur im einzelnen Fall eines sehr begabten Behandlers: 3. Ebene);
- **jede andere** von mir untersuchte **Art des Heilens** durch Handauflegen, „Energie-Arbeit“, Cranio-Sakral-Therapie: 2. Ebene (fast immer effektiv);
- **Einzelmittel-Homöopathie:** 3. Ebene

ne (entweder sehr effektiv oder gar nicht - „alles-oder-nichts“-Effekt);

- **Komplex-Homöopathie:** 2. Ebene (fast immer effektiv);
- **KÖRBLER'S Therapie mit Symbolen:** 2. Ebene (hier scheint ein Widerspruch zur Theorie zu bestehen. Dies ist ein Hinweis, dass nicht jedes Symbol für das Unterbewusste wirklich auf die gleiche Art bedeutungsvoll ist - es gibt Symbole, die einfach nur einen elektro-magnetischen Effekt haben), 50 % kein Effekt;
- **Autogenes Training:** 2. Ebene;
- **Yoga:** 2. Ebene;
- **Tennis, Jogging, Schwimmen und Aerobic:** 2. Ebene;
- **positives Denken:** 2. Ebene;
- **Gebet:** 2. Ebene (ich habe keinen Zweifel, dass es Individuen gibt, die gelernt haben, auf den „höheren Ebenen“ zu beten);
- **Sex/Tantra/Tao der Liebe:** 2. Ebene (sehr effektiv);
- **Channelling:** 2. Ebene (oft sehr effektiv).

Übers. 1: Ganzheitliche Gesundheit und ganzheitliches Heilen

Das vertikale Heisystem: Die fünf „Körper“ des Menschen (altes Yoga-Modell aus Indien)

Die Körper	Unsere Erfahrung auf dieser Ebene	Anatomische Bezeichnung / Konzept	Verwandte Wissenschaftsgebiete	Diagnosemethode	Medizinische Behandlungsweisen und Heilverfahren
5. Seelen-Körper	Freude Einssein mit Gott	Geist, Seele Höheres Bewusstsein	Religion Spiritualität	Inneres Wissen Gewahrsein Gewißheit	Selbstheilung Gebet Echte Meditation
4. Intuitiver Körper (Traum-Körper)	Symbole Trance Medialer Zustand Träume	„No-Mind“ Das Unbewusste	Mathematik Quantenphysik	Rutengehen Radiästhesie Traumarbeit Intuition Psycho-Kinesiologie mit Mudras	Hypnotherapie Radionik Schamanismus JuNGsche Psychotherapie Schamanistische Psycho-Kinesiologie
3. Mentaler Körper	Glaubenssätze Einstellungen Gedanken Innere Haltungen	Verstand (bewusst und unterbewusst)	Psychologie Homöopathie	Psychologischer Test (z.B. MMPI), homöopathisches Repertorisieren Psycho-kinesiologische Diagnostik	Homöopathie Psychotherapie Psycho-Kinesiologie
2. Elektrischer (Emotionaler) Körper	Gefühle (z.B. Ärger, Wit, Angst, Eifersucht) Erregtheit Wachsein „sich gut fühlen“	Nervensystem Meridiane Chakren Aura	Physiologie Traditionelle chinesische Medizin Yoga	Thermogramm EEG, EKG Kinesiologie, R.A.C., Chinesische Pulsmessung Kirlian-Fotografie PET-Scan	Körperarbeit / Berührung Akupunktur, Neuraltherapie, Atemtherapie Emotionale Entspannung Lachen, Standortwechsel
1. Physischer Körper	Sinneswahrnehmung (z.B. Berührung, Geruch) Aktion / Bewegung	Struktur (z.B. Organe, Knochen) Biochemie	Mechanik und Chemie	körperliche Untersuchung, Röntgen-, Laborunter- suchung	Chiropraktik Operation, Krankengymnastik, Medikamente und Kräuter, Bestrahlung

Dies ist ein erster Versuch, verschiedene Heilmethoden ihrem Effekt nach einzuordnen. Durch die oft geringe Zahl der Klienten ergibt sich natürlich eine Einschränkung der statistischen Aussagekraft. Viele Leser werden sich an dieser Stelle verletzt fühlen, da ihre persönliche „Lieblingsmethode“ vielleicht nicht auf der Ebene erscheint, wo man sie eben gern gesehen hätte. Jede Methode hat ihren Platz und dort aber auch ihren unbestrittenen Wert! Meine Aufgabe ist es als Wissenschaftler, hier wertfrei einen Bericht über erste Forschungsergebnisse zu vermitteln, die uns helfen können, einen intelligenteren Weg in die Zukunft zu finden.

Zum Abschluss dieses Kapitels noch eine Perle aus HELLINGERS Schatzkiste, die die Frage beantwortet, „muss denn jeder von uns seine Achtung zu seinen Eltern finden, oder gibt es Ausnahmen?“

Die Eltern zu achten bringt Kraft

„Wenn wir einen (oder beide) unserer Eltern nicht achten, übernehmen wir automatisch alle negativen Eigenschaften dieser Person und der Zu-

gang zu deren positiven Eigenschaften und ihrer Kraft bleibt uns verschlossen. Wenn wir beide Eltern achten, übernehmen wir automatisch ihre Kraft und alle positiven Eigenschaften, ohne die negativen übernehmen zu müssen!“ (frei zitiert nach BERT HELLINGER, Garmisch-Partenkirchen, Oktober 1997).

Ich bitte den Leser, an dieser Stelle zu pausieren und über die Konsequenzen dieser Aussagen nachzudenken.

Um die eigenen Eltern wirklich achten zu können, sind für Klienten aus gestörten Familienverhältnissen oft zahlreiche PK-Sitzungen erforderlich, um sich durch die „negativen“ Gefühle zu den Eltern schließlich zu den „positiven“ Gefühlen durchzuarbeiten. Die negativen Gefühle liegen oft wie ein Schleier über den positiven Gefühlen.

Die Integration von BERT HELLINGERS tiefem Verständnis der zwischenmenschlichen Gesetzmäßigkeiten und die Verwendung seiner heilenden Sätze, die oft zwischen Lebenden und Toten ausgetauscht werden („Sätze, die lösen“ in „Zweierlei Glück“, [3, S. 331ff]), waren für mich eine große Bereicherung und werden in der PK-Sitzung in entsprechenden Situationen häufig zur Entkopplung verwendet.

Durch die hier dargestellten Zusammenhänge wird deutlich, dass die Heilung der Ursprungsfamilie, d. h. die Aussöhnung zwischen Familienmitgliedern - lebenden und toten - den höchstmöglichen Heileffekt hat, an dem ein Therapeut teilhaben kann.

Quellenverzeichnis:

- [1] HELLINGER, Bert, ten HÖVEL, Gabriele, 1996: Anerkennen, was ist. Gespräche über Verstrickung und Lösung, Kösel Verlag München, 198 Seiten
- [2] WEBER, Gunthard (Herausgeber), 1993: Zweierlei Glück. Die systemische Psychotherapie Bert Hellingens, 338 Seiten, Carl-Auer-Systeme Verlag Heidelberg, 9. überarbeitete Auflage 1997.
- [3] HELLINGER, Bert, 1993: Ordnungen der Liebe. Ein Kursbuch. 553 Seiten Carl-Auer-Systeme Verlag, Heidelberg.
- [4] KLINGHARDT, Dietrich, 1996: Lehrbuch der Psycho-Kinesiologie, 303 Seiten, Bauer-Verlag, Freiburg i. Brsg.
- [5] KLINGHARDT, Dietrich, 1998: Lehrbuch der Psycho-Kinesiologie, 333 Seiten, 2. überarbeitete und erweiterte Aufl., Bauer-Verlag, Freiburg i. Brsg.